

Betreff AW: Ablehnung Genmais - Ihr Versprechen im Wahlkampf**Von** Dr. Dorothee Schlegel, MdB <dorothee.schlegel@bundestag.de>**An** stefan.heidrich@fam-heidrich.net <stefan.heidrich@fam-heidrich.net>**Datum** 10.02.2014 14:14

Sehr geehrter Herr Heidrich,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben zur morgigen Abstimmung in Brüssel zum GVO-Mais 1507. Meinen Standpunkt habe ich auch bereits in der Presse öffentlich gemacht: Als Sozialdemokratin lehne ich den Anbau und Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen und damit auch genveränderten Mais, ab.

Der Bundesparteitag der SPD hat erst am 26. Januar die ablehnende Position der SPD zur Zulassung von gentechnisch verändertem Mais 1507 bekräftigt. Die SPD-Bundestagsfraktion und der SPD-Parteitag haben die Bundesregierung ausdrücklich aufgefordert bei der Gen-Mais Entscheidung am 11. Februar 2014 in Brüssel mit Nein zu stimmen.

Innerhalb der Bundesregierung haben sich die beteiligten SPD-Ressorts (Wirtschaft, Umwelt und Justiz) und das CSU-geführte Landwirtschaftsministerium klar gegen eine Zulassung von Gen-Mais ausgesprochen.

Die CDU-geführten Ministerien, Forschung und Gesundheit, sind für die Zulassung der Gen-Mais Sorte - aus „grundsätzlichen Erwägungen“ mit Prokura aus dem Kanzleramt. Nach diesem „Veto“ erfolgte die allgemeine Praxis: Bei unterschiedlichen politischen Einschätzungen innerhalb der Bundesregierung ist es üblich, auf EU-Ebene mit „Enthaltung“ zu stimmen.

Als Bundestagsabgeordnete habe ich ein freies Mandat, das an keine Weisung gebunden ist und das nehme ich sehr ernst - dennoch ist gemeinsames Regieren mehrerer Parteien nur mit einem gewissen Maß an Loyalität möglich.

„Pacta sunt servanda“ - „Verträge sind einzuhalten“, lautet ein viel zitierter Grundsatz des Rechtes und dieser gilt zu meiner Überzeugung auch in der Politik.

Persönlich hätte ich gerne mit dem Antrag der Grünen gestimmt und habe das auch in einer protokollarischen Erklärung niedergelegt (Deutscher Bundestag - Plenarprotokoll 18/11). Selbstverständlich werde ich aber sehr genau überwachen, ob die Vereinbarung des Koalitionsvertrags, wonach Vorbehalte der Bevölkerung gegen die grüne Gentechnik anzuerkennen sind, konsequent umgesetzt wird und erwarte, dass in Brüssel gegen die Zulassung des GVO-Mais 1507 gestimmt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dorothee Schlegel

--

Dr. Dorothee Schlegel, MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/ 227-74846

Fax: 030/ 227-76845

<http://www.dorothee-schlegel.de> <<http://www.dorothee-schlegel.de/>>

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Der Inhalt ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Absenders unzulässig.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Stefan Heidrich [mailto:stefan.heidrich@fam-heidrich.net]

Gesendet: Sonntag, 9. Februar 2014 09:08

An: alois.gerig@bundestag.de; Dr. Dorothee Schlegel, MdB

Betreff: Ablehnung Genmais - Ihr Versprechen im Wahlkampf

Sehr geehrte Frau Dr. Schlegel, sehr geehrter Herr Gerig,

Sie haben sich beide im Wahlkampf zur Bundestagswahl ganz eindeutig gegen Gentechnik positioniert; ein Wahlversprechen, an das ich Sie nun erinnern möchte.

Bei der erstbesten Gelegenheit, der Abstimmung über die Genmais-Sorte 1507, fallen sie jedoch um und machen den Weg frei für die Enthaltung der Bundesregierung bei der EU-Zulassung. Bitte bleiben Sie bei Ihrem Versprechen und tun alles dafür, das sich Deutschland hier doch noch gegen diese Zulassung stellt!

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Heidrich

Badstraße 33
D-97922 Lauda-Königshofen
Mobil +49 1578 7171313
<http://www.fam-heidrich.net/>